

Modulbezeichnung: (Reakr. 2020) Profilmodul 6: DaF/DaZ		Modulnummer: GE-STD2-36	
Institution: Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	60 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	120 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen:			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): a) Die Studierenden belegen ein Seminar im Sommersemester und eine Vorlesung im Wintersemester b) Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. Fachsemester			
Lehrende: László Ránics Olga Aldinger			
Qualifikationsziele: a) Die Studierenden - können relevante angewandte sprachwissenschaftliche Grundbegriffe benennen sowie Spracherwerbstheorien erläutern, - können Grundlagen der germanistischen Linguistik beschreiben und diese auf die angewandte Linguistik übertragen, sodass sie die differenzierten Sprachvermittlungsaspekte ihrer Fächer ableiten und formulieren, - können zentrale Leitlinien des sprachsensiblen Fachunterrichts beschreiben, - können die Grundlagen der kommunikativ-pragmatischen Ansätze auf ihre interkulturelle Kompetenz übertragen sowie unterrichtsspezifische Inhalte, fächerspezifische Lernziele nach interkulturellen Ansätzen formulieren, - können sprachbildungspolitische und curriculare Vorgaben der Deutschförderung im institutionellen und fächerübergreifenden Kontext skizzieren, - können die didaktisch-methodischen Grundlagen der Deutschförderung für ihre Fächer beschreiben, - können Aspekte der Verständlichkeit und Lernbarkeit in ihren Fächern aus sprachpädagogischer Perspektive reflektieren, analysieren und theoretisch-praktisch umsetzen. b) Die Studierenden - können DaF/DaZ-relevante Beobachtungsaspekte benennen und definieren; - können Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsbeobachtung reflektieren; - können Ausgewählte Videosequenzen in Bezug auf die zu behandelnden Beobachtungsaspekte analysieren; - können Diverse Techniken der Unterrichtsbeobachtung beschreiben und anwenden; - können eigene Beobachtungen strukturieren und ein Hospitationsprotokoll verfassen; - können eine lernfördernde Beobachtungshaltung definieren und anwenden.			
Inhalte: - Lehrerrolle und die interdisziplinären Dimensionen der Deutschförderung - (sprach)pädagogische, didaktisch-methodische Herausforderungen der Heterogenität - Grundlagen und Grundbegriffe der germanistischen Linguistik und der angewandten Sprachwissenschaft - Grundlagen der Zweitspracherwerbstheorien - sprachsensibler Fachunterricht - methodisch-didaktische Ansätze und Herausforderungen des sprachsensiblen Fachunterrichts - Ansätze der Mehrsprachigkeitsdidaktik für die Förderung interkultureller Lehr- und Lernkompetenzen im Fachunterricht - Rahmenlehrpläne und Curricula der integrativen und interkulturellen Deutschförderung - Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsbeobachtung; - Ziele und Akteure der Unterrichtsbeobachtung; - Techniken der Unterrichtsbeobachtung - DaF/DaZ-relevante Beobachtungsaspekte und ihre Beobachtung im Unterrichtshandeln - Unterrichtsanalyse anhand von ausgewählten Videosequenzen			
Lernformen: Vorträge, Analysen, Übungen, Diskussionen, Videoanalysen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: SL: Hausarbeit (ca. 10 Seiten/ ca. 3000 Wörter)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Miriam Langlotz			
Sprache: Deutsch			